

Marktgemeinderatssitzung am 12.02.2019

(soweit nichts anderes vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst)

1. Sanierung der Friedhöfe im Markt Reichenberg; Festlegung der Ausführung

Herr Dipl. Ing. Thomas Struchholz erläuterte die Ergebnisse der Ortsbegehung vom November 2018 und der im Januar 2019 stattgefundenen Bürgerstammtische.

Beschluss: Für den Ortsteil Reichenberg soll die Planung um folgende Punkte erweitert werden:

- Die Einfassungen erfolgen in Stahl, belagsbündig auf Unterbeton.
- Das bestehende Geländer entlang des Weges wird versetzt.
- Der Anschlussbereich an dem bestehenden Weg wird bis zur Anschlussrundung gepflastert.
- Die Grünflächen erhalten eine Beregnungsanlage.
- An den Restmüllanlagen ist zur Absturzsicherung ein zweiter Obergurt anzubringen.
- Der Grabbereich erhält zwei Bänke.
- Die Erweiterung um die Aussegnungshalle wird bis zur Flucht der Seitenwand geführt. Die südöstliche Pflasterecke wird gerundet, analog der Mauerführung ausgebildet.
- Zwischen der Erweiterungsfläche und dem bestehenden Weg wird entlang der Ostseite der Aussegnungshalle ein 1,50 m breiter Fußweg gepflastert.
- Der Mauerneubau soll in der Ausschreibung alternativ als Rückbau der bestehenden Mauer und Verblendung einer statisch konstruktiven Stützwand erfasst werden.
- Die Ausführung der Aufstellfläche erfolgt in Beton Rechteck-Pflaster, betongrau, im Verband Fischgrät mit Mikrophase.
- Die Grünflächen werden mit vier Bänken ausgestattet.
- Zur Verschattung werden drei Bodenhülsen im Bereich der Rundungen und in der Mitte der Pflasterfläche vorgesehen.

Die Planung ist zur Ausführungsreife zu bringen und die Ausschreibung auf Grundlage der Planung zu erstellen.

Beschluss: Für den Ortsteil Lindflur soll die Planung um folgende Punkte erweitert werden:

- Die Einfassungen erfolgen in Stahl, belagsbündig auf Unterbeton.
- Im Bereich der Stele wird die Stellfläche um den Bereich zwischen den Gräbern erweitert (Konduktführung im Kreise).
- Die Trassenführung der Leerrohre erfolgt wie geplant.
- Zur Wasserentnahme werden Wasserhähne im Bereich des Einganges, sowie im Bereich der Erweiterung angebracht.
- Die bogenförmige Erweiterung gegenüber den Grabkammern wird in wassergebundener Decke ausgeführt.
- Die angedachte Gründung der Stele aus dem alten Kreuzsockel entfällt.
- Zur Verschattung sind im Bereich der erweiterten Aufstellfläche zwei Bodenhülsen vorzusehen.
- Die Absturzsicherung der Friedhofsmauer in der Friedhofstraße soll durch Aufmauern der Gefahrenbereiche erfolgen. Die Arbeiten erfolgen durch die Bauhofmitarbeiter.

Die Planung ist zur Ausführungsreife zu bringen und die Ausschreibung auf Grundlage der Planung zu erstellen.

Beschluss: Für den Ortsteil Albertshausen soll die Planung um folgende Punkte erweitert werden:

- Die Einfassungen erfolgen in Stahl, belagsbündig auf Unterbeton.
- Die Ausführung des Hauptweges erfolgt in Beton Rechteck-Pflaster, betongrau, im Verband Fischgrät mit Mikrophase.
- Der Neubau erfolgt in wassergebundener Decke.
- Zur Wasserentnahme werden Wasserhähne rechts und links der Abgangstreppe angeordnet.
- Die Wasserentnahmestelle im nordwestlichen Bereich wird um eine Entnahmestelle im oberen Bereich erweitert.
- Zur Verschattung im Aufstellbereich vor der Aussegnungshalle sind zwei Bodenhülsen anzuordnen. Die Festlegung erfolgt vor Ort.

Die Planung ist zur Ausführungsreife zu bringen und die Ausschreibung auf Grundlage der Planung zu erstellen.

Beschluss: Für den Ortsteil Fuchsstadt soll die Planung um folgende Punkte erweitert werden:

- Die Einfassungen erfolgen in Stahl, belagsbündig auf Unterbeton.
- Die Ausführung der Wege erfolgt in Beton Rechteck-Pflaster betongrau, im Verband Fischgrät mit Mikrophase.
- Für die entfallene Wasserentnahmestelle am südlichen Eingang soll als Ersatz eine Bepflanzung des Süd-West-Bogens erfolgen.
- Die Rampe, die die drei Stufen zum Eingang der Kirche überbrücken soll, wird nicht umgesetzt.

Die Planung ist zur Ausführungsreife zu bringen und die Ausschreibung auf Grundlage der Planung zu erstellen.

Beschluss: Für den Ortsteil Uengershausen soll die Planung um folgende Punkte erweitert werden:

- Die Ausführung des Hauptweges erfolgt in Beton Rechteck-Pflaster, betongrau, im Verband Fischgrät mit Mikrophase.
- Die Erweiterungsfläche sowie die erweiterte Aufstellfläche erfolgt als wassergebundene Decke
- Der bestehende verformte Belag am Eingang wird nicht aufgenommen und gerichtet.
- Die Schöpfstelle in der Erweiterungsfläche entfällt.
- Im südwestlichen Bereich neben dem Kreuz sollen zwei neue Bäume gepflanzt werden.

- Die Zufahrtsrampe zur Erweiterungsfläche ist durch eine Toranlage zu verschließen.
- Grableerstellen sollen bepflanzt werden. Hierfür ist für zehn Gräber Bepflanzung vorzusehen. Die Festlegung erfolgt vor Ort.
- Für die Verschattung sind Bodenhülsen gemäß Planung vorzusehen.
- Die Leerrohrtrasse ist konfliktfrei auszuführen.

Die Planung ist zur Ausführungsreife zu bringen und die Ausschreibung auf Grundlage der Planung zu erstellen.

Beschluss: Der Marktgemeinderat beauftragt das Büro Struchholz die beschlossenen Änderungen umzusetzen. Die Marktgemeindevverwaltung wird beauftragt, das Büro Struchholz mit den Leistungsphasen 6-9 zu beauftragen und den Vergabebeschluss nach dem Vergabehandbuch Bayern durchzuführen.

2. Sanierung der Friedhöfe im Markt Reichenberg; Vorabmaßnahmen zur Durchführungssicherung: Rodungsarbeiten

Die Sanierung der Friedhöfe im Markt Reichenberg führt auf Grund des Flächenumgriffs zu Einschnitten in bestehende Baum- und Heckenstrukturen. Gemäß des Bundesnaturschutzgesetzes ist in der Zeit vom 1. März bis 30. September ein Schneiden, auf Stock setzen und Beseitigen von Bäumen, Hecken etc. verboten. Um den Baubeginn der Friedhofsanierungen sicherzustellen, ist eine vorgezogene Rodung notwendig.

Der Marktgemeinderat beschloss, den Bauhof des Marktes Reichenberg mit der Rodung als vorgezogene Maßnahme zu beauftragen.

3. Bauangelegenheiten

a) Bauantrag: Sanierung sowie Abbruch und Wiederaufbau eines Teilbereiches der bestehenden Scheune zur Schaffung von landwirtschaftlichen Betriebsräumen und eines Wohnhauses mit integrierter Garage, Grundstück Fl. Nr. 1451, Gmkg. Fuchsstadt, Brauereistraße 9

Der Marktgemeinderat stimmte dem Antrag zu.

b) Tektur zur Bauangelegenheit: Wohnhausneubau mit Garage und Carport, Fl.-Nr. 227/47, Burkardinerstraße 34, Gmkg. Reichenberg

Die Höheneinstellung des Gebäudes wurde überschritten und die genehmigte Art und Weise der Ausführung geändert. Der Bauherr hat im Rahmen einer Tektur die Änderung des freigestellten Bauantrages beantragt. Die Änderungen entsprechen den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Eine Genehmigung des Freistellungsverfahrens ist weiterhin möglich. Das Landratsamt wird von der Tektur informiert.

Der Marktgemeinderat nahm die Tektur zur Kenntnis und stimmte dem vorliegenden Antrag zu.

c) Tektur zur Bauangelegenheit: Bauantrag zur Errichtung einer Betriebsinhaberwohnung, Fl.-Nr. 1383/1, Bahnhofstraße 63 A, Gmkg. Reichenberg

Bgm. Hemmerich erläuterte, dass der Bauherr die Tektur eingereicht hat, in der die Veränderung des Carports und der Treppe dargestellt ist. Die Überschreitung der Baugrenze beträgt nunmehr ca. 1 m analog der Zustimmung zur Befreiung des Wohnraumüberstandes.

Der Markt Reichenberg stimmte der Tektur vom 24.01.2019 zum Bauantrag 23/2018 vom Dezember 2018 vorbehaltlich der Zustimmung des Sachgebietes IV/5, des Landratsamtes Würzburg (Immissionsschutz) zu.

d) Bauvoranfrage: Erhöhung des Kniestockes an Wohnhaus und Remise um 1,20 m zur Erweiterung der Wohnung im Obergeschoss, Grundstück Fl. Nr. 925, Gmkg. Fuchsstadt, Am Kirchberg 3

Der Marktgemeinderat stimmte der Voranfrage zu.

4. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für den Markt Reichenberg im Rahmen der Städtebauförderung; Auftragserweiterung Parkraumkonzept

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung gestrichen.

5. Energetische Sanierung des Dorfladens Uengershausen; Auftragsvergabe Heizung- und Sanitärinstallation

Die ausgeschriebenen Leistungen wurden an die Firma Steinhäuser zu einem Auftragswert von 52.413 € (brutto) vergeben.

6. Räum- und Streuplan des Marktes Reichenberg; Antrag auf Aufnahme der Straße "Kirchenstraße" in den gemeindlichen Räum- und Streuplan - Bereich Grundstück der ev. Kirche Albertshausen

Bgm. Hemmerich verwies darauf, dass der Markt für die marktgemeindlichen Straßen, Gehwege und Plätze verantwortlich ist, nicht aber für private Verkehrsflächen. Bei anhaltenden Schneefällen sei der Bauhof angehalten, u. a. den Kirchenbereich nach Möglichkeit zu räumen.

Dem Antrag auf Aufnahme der Straße "Kirchenstraße im Umgriff des Grundstückes" in den Räum- und Streuplan des Marktes Reichenberg wurde nicht zugestimmt.

7. Brandschutzkonzept Grundschule Reichenberg; Erweiterung der Auftragsvergabe vom 04.12.2018

Der Auftrag vom 04.12.2018 wurde um das Angebot Nr. 4331 in Höhe von 406,98 € (brutto) erweitert.

8. Beschaffung eines Standrohres zur mobilen Wasserversorgung für das gemeindliche Wassernetz

Der Auftrag wurde an die Fa. Richter und Frenzel vergeben. Grundlage der Auftragsvergabe ist das Angebot vom 16.01.2019 mit einer Auftragssumme von 1.379,90 € (brutto).

9. Beschaffung einer Geschirrspülmaschine für die Kindertagesstätte Lindflur; Auftragsvergabe

Der Auftrag wurde an die Fa. Scheuermann vergeben. Grundlage der Auftragsvergabe ist das Angebot vom 13.12.2018 mit einer Auftragssumme von 4.220,00 € (brutto).

10. Kaufmännischer Jahresabschluss 2017 für die Wasserversorgung, Photovoltaikanlagen und das Schwimmbad des Marktes Reichenberg

Beschluss: Der Jahresabschluss 2017 des Betriebes gewerblicher Art der Gemeinde Reichenberg Wasserversorgung und Photovoltaikanlagen mit folgenden Summen:

Bilanz in Aktiva und Passiva	1.921.584,79 €
Jahresgewinn lt. Bilanz	30.071,03 €
Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung	30.071,03 €

wird hiermit festgestellt.

Beschluss: Der Jahresgewinn 2017 wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Er entfällt mit 7.035,84 Euro auf die Wasserversorgung und mit 23.035,19 Euro auf die PV-Anlagen.

Beschluss: Verbindlichkeiten bei der Gemeinde sind auch zukünftig mit 2,5 % über dem Basiszinssatz der EZB zu verzinsen.

Beschluss: Die einfache Einnahme-/Ausgabe-Rechnung des Schwimmbades Albertshausen ergab für das Kalenderjahr 2017 einen Umsatzsteuerüberschuss in Höhe von 4.670,58 Euro und wird hiermit festgestellt.

11. Mittelbewirtschaftung

a) Tilgung des Darlehens der Sparkasse Mainfranken-Würzburg (Nr. 6560093608) nach Auslaufen der Zinsbindungsfrist

Der Marktgemeinderat beschloss die Tilgung der Restschuld des Kommunaldarlehens der Sparkasse Mainfranken-Würzburg (Nr. 6560093608).

b) Tilgung des KFW-Darlehens der Sparkasse Mainfranken-Würzburg (KFW-Darlehen - Energieeffizient Sanieren) (Nr. 6560080399) nach Auslaufen der Zinsbindungsfrist

Der Marktgemeinderat beschloss die Tilgung des KFW-Darlehens bei der Sparkasse Mainfranken-Würzburg (Nr. 6560080399).

12. DenkOrt Aumühle - Projektgruppe "Wir wollen uns erinnern"; Antrag auf Zuschuss für ein Gepäckstück

Bgm. Hemmerich informierte, dass die Projektgruppe "Wir wollen uns erinnern" mit dem Projekt "DenkOrt Aumühle" an den ehemaligen Deportationsbahnhof in Würzburg erinnert. Ein historisches Foto, das 109 konfiszierte Reiseutensilien von Deportierten auf Verladerampen zeigt, soll Vorlage für ein Mahnmal sein. Als Standort war ursprünglich der ehemalige Deportationsbahnhof "Aumühle" vorgesehen. Auf Grund baulicher Mängel im Untergrund soll das Ausstellungsgelände nun am Hauptbahnhof in Würzburg errichtet werden. Als Spende soll ein Gepäckstück (Rucksack, Koffer oder Matratzenrolle) erworben werden. Hergestellt werden anschließend zwei identische Gepäckstücke, wovon eines an der Gedenkstätte, das Zweite beim Sponsor verbleibt, verbunden mit der Bitte, dieses an einem gut sichtbaren Ort aufzustellen, um an die ortsansässigen Juden zu erinnern.

Beschluss: Der Marktgemeinderat befürwortet das Projekt "DenkOrt Aumühle" der Projektgruppe "Wir wollen uns erinnern" mit einer Spende in Höhe von 1.000.-- € ohne Anerkennung einer Rechtspflicht. Die Verwaltung wird beauftragt, die Abstimmung mit der Projektgruppe durchzuführen, einen geeigneten Aufstellungsplatz zu ermitteln.

13. Einführung eines Gesundheitsmanagements für die aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Marktes Reichenberg;

Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Initiative – Gesunder Betrieb GmbH (igb)

Die Einführung eines Gesundheitsmanagements für die aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Marktes Reichenberg wurde mit 10 : 3 Stimmen abgelehnt.

13.a) Städtebauförderung in Reichenberg; Anpassung der Bedarfsmittelung für die Jahre 2019-2022

Auf Grund des Umfangs des Wettbewerbs "Sanierung des Gebäudes Wolfskeelhalle in der gegebenen Nutzung" mit angegliedertem Ideenwettbewerb wurde der Bedarf 2019 sicherheitshalber von 90.000.-- € auf 150.000.-- € erhöht. Im Gegenzug wurde der Bedarf 2019 für die Umnutzung des Anwesens "Am Haag" auf 20.000.-- € reduziert.

Der Gemeinderat nahm die Fortschreibung des Jahresantrages 2019 - 2022 zur Kenntnis und stimmte dieser zu. Der Jahresantrag ist der Regierung von Unterfranken zur Mittelfortschreibung zuzuleiten.

14. Informationen und Bekanntmachungen

Bgm. Hemmerich informierte das Gremium über folgende Bauvorhaben, die im Genehmigungsverfahren eingereicht worden sind:

- Neubau einer Doppelhaushälfte mit zwei Stellplätzen, Am Schlossblick 11, Fl. Nr. 219/9, Gmkg. Reichenberg
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Doppelcarport und Nebengebäude, Fl. Nr. 216/3, Gmkg. Reichenberg
- Wohnhausneubau mit zwei Wohnungen und Stellplätzen, Am Höchberg 16, Fl. Nr. 350/3, Gmkg. Reichenberg
- Neubau einer Doppelhaushälfte mit zwei Stellplätzen, Am Schlossblick 9, Fl. Nr. 218, Gmkg. Reichenberg

Bgm. Hemmerich teilte mit, dass der gemeindliche Bürgerbus im Jahre 2018 36 mal vermietet wurde, wovon zehn Fahrten dienstlich waren. Dies entspricht zwei Vermietungen mehr, als im Jahre 2017. Neben dem regulären Unterhalt wurden Kleinteile ausgewechselt, die Lüftung und die Schiebetür erneuert. Vergleicht man die Einnahmen mit den Ausgaben ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 1.220,44 €.